

katholisch.

politisch.

aktiv.

Der Bericht

2024/2025

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier



Inhalt

Vorwort	7
1. Organisatorisches / Übergeordnetes	8
1.1 Gremien	8
1.1.1 BDKJ-Vorsitzende* _r	8
1.1.1.2 BDKJ-Geistliche Verbandsbegleitung	8
1.1.2 Finanzausschuss	9
1.1.3 Wahlausschuss	9
1.1.4 Satzungsausschuss	10
1.1.5 GeKoJu	10
1.1.6 Arbeitskonferenz Jugend	10
1.1.7 Begleitung der Jugendverbände	10
1.1.8 DKdJ / DKdR	11
1.1.9 Diözesanausschuss	12
1.2 BDKJ-Bundesebene	13
1.2.1 Hauptversammlung	13
1.2.2 Bundesfrauenkonferenz	13
1.3 BDKJ-Geschäftsstelle	15
1.3.1 Allgemein	15
1.3.2 Zuschusswesen Rheinland-Pfalz und Saarland	15
1.3.3 Juleica (Jugendleiter-Card)	15
1.3.4 Förderung durch die Förderrichtlinie der Jugendverbandsarbeit	15
1.3.5 Förderung der Jugendbildungsreferent*innen	16
1.3.6 Mitarbeiter*innen und Personal	17
1.4 Zusammenarbeit mit dem Bistum	17
1.4.1 Heilig-Rock-Tage	17
1.4.2 Tag der Deutschen Einheit	17
2. Interessenvertretung	18
2.1 Kirchliche Interessenvertretung	18
2.1.1 Katholik*innenrat	18
2.1.2 Diözesanrat	19
2.1.3 Gespräche Bistumsleitung	19
2.2 Politische Interessenvertretung	19
2.2.1 Landespolitik Saarland	20
2.2.1.1 BDKJ Landesstelle Saar	21
2.2.1.2 Landesjugendring Saar	21
2.2.1.3 Landesjugendhilfeausschuss	22
2.2.2 Landespolitik Rheinland-Pfalz	24
2.2.2.1 Landesstelle Rheinland-Pfalz	24
2.2.2.2 Landesjugendring Rheinland-Pfalz	24
2.2.2.3 Landesjugendhilfeausschuss Rheinland-Pfalz	25

3.	Themen	26
3.1	Prävention	26
3.2	Handlungsfeld Globales Handeln	28
3.2.1	Vorfahrt für den Nikolaus	28
3.2.2	Sternsingen	29
3.2.3	Bolivienpartnerschaft	31
3.2.3.1	Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche	31
3.2.3.2	Bolivien-Begegnungsreise 2025	32
3.2.3.3	Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ (Fundación Tréveris)	33
3.2.3.4	Die Jugend- und Berufungspastoral (PJV) Boliviens	34
3.2.3.5	Stiftung AMISTAD heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien	34
3.2.3.6	Entwicklung Spendenwesen	35
3.2.4	Freiwilligendienste	36
	Mitglieder in Ausschüssen und Arbeitsgruppen	40

Vorläufige Tagesordnung Diözesanversammlung 20. – 21. September 2025

- TOP 1 Eröffnung der Diözesanversammlung
- TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Feststellen der Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Verabschiedung der Tagesordnung und Aufnahme von Initiativanträgen
- TOP 6 Diskussion des Rechenschaftsberichts des BDKJ-Diözesanvorstandes
- TOP 7 Haushalte 2024
- TOP 8 Entlastung des BDKJ-Diözesanvorstandes
- TOP 9 Zukunftsprozess BDKJ und Bolivienpartnerschaft
- TOP 10 Wahlen
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes

Abkürzungen – leicht gemacht!

afj	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
AKO	Arbeitskonferenz mit der Abteilung Kinder- u. Jugendpastoral
ASL	Allgemeine Soziale Lerndienste
B 3.2	Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung Jugend
BDKJ	Bund der Deutschen Katholischen Jugend
BdSJ	Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend
BFD	Bundesfreiwillige*r/Bundesfreiwilligendienst
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGV	Bischöfliches Generalvikariat
BuKo	Bundeskonzferenz (der Diözesanverbände/ Mitgliedsverbände)
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
CEB	Conferencia Episcopal Boliviana (Bolivianische Bischofskonferenz)
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DiVers	Diözesanversammlung
DJK	Deutsche Jugendkraft – Sportjugend
DKdJ	Diözesankonferenz der Jugendverbände
DKdR	Diözesankonferenz der Regionalverbände
DKS	(Aktion) Dreikönigssingen / Sternsingeraktion
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
DWK	Diözesanstelle Weltkirche
FRL-JuBiRef	Förderrichtlinie Jugendbildungsreferent*innen Saar
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
Fö.d.JuVerBa	Förderung der Jugendverbandsarbeit
Fundacion/Stiftung	Fundacion Solidaridad Y Amistad Chuquisaca-Treveris / Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier

GeKoJu	Gemeinsame Konferenz Jugend
GV	Generalvikar
HF	Handlungsfeld
HV	Hauptversammlung (BDKJ-Bundesverband)
INCAS	Landschulheime
GCL-JM/MF	Gemeinschaft Christlichen Lebens Jungen & Männer / Mädchen & Frauen
JuBiRef	Jugendbildungsreferent*innen
JuLeiCa	Jugend-Leiter*innen-Card
kfd	Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands
KjG	Katholische Junge Gemeinde
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KMW	Kindermissionswerk
KSJ	Katholische Studierende Jugend
LJHA	Jugendhilfeausschuss
LJR RLP	Landesjugendring Rheinland-Pfalz
LJR Saar	Landesjugendring Saar
Minkha	Selbstbesteuerungsaktion zu Gunsten der Bolivienpartnerschaft
MV	Mitgliedsverbände
NDC	Netzwerk für Demokratie und Courage
PJV	Pastoral Juvenil Vocacional – Unsere Partnerorganisation, die in ganz Bolivien tätig ist.
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
RV	Regionalversammlungen
SMJ	Schönstattmannesjugend
SoFiA	„Sozialer Friedensdienst im Ausland“ – SoFiA e.V.
TF	Themenfeld
Verein / VzFdBP	Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V.
VV	Vollversammlung (z.B. Landesjugendringe)
ZB	Zweckbetrieb des BDKJ

Vorwort

Liebe*r Leser*in, liebe*r Freund*in des BDKJ Trier,
Veränderung ist nicht immer leicht – aber sie ist notwendig.

Gerade in Zeiten, in denen sich unsere Gesellschaft, die Kirche und auch unser Bistum wandeln, ist es wichtig, dass auch wir als BDKJ Trier bereit sind, neue Wege zu gehen. Das bedeutet: Strukturen und Prozesse, die über viele Jahre gewachsen sind, zu hinterfragen. Es bedeutet, uns ehrlich anzuschauen, was heute noch funktioniert – und was wir loslassen dürfen, um Platz für Neues zu schaffen.



Diese Veränderungen fordern uns heraus und sind selten leicht. Sie rütteln manchmal an Gewohnheiten und stellen uns teilweise vor unbequeme Fragen. Aber sie geben uns auch eine große Chance: die Chance, unseren BDKJ gemeinsam neu zu gestalten, damit der BDKJ Trier auch in Zukunft ein starker Ort für junge Menschen bleibt und die kirchliche Jugendarbeit weiter vorantreibt.

In diesem Jahresbericht, der eigentlich nur ein “Halbjahresbericht” ist, blicken wir zurück auf das, was wir gemeinsam geschafft haben. Wir machen sichtbar, wo Veränderung bereits begonnen hat – und wo noch viel Gestaltung vor uns liegt. Nach turbulenten Zeiten, personellen Wechseln und einer Vorstandsvakanz kommt der BDKJ Trier nämlich langsam, aber sicher, wieder in ruhigere Fahrgewässer. Und trotzdem gibt es weiterhin viel zu tun!

Ich möchte allen danken, die diesen Weg bisher und weiterhin mitgehen: den Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen, den jungen Menschen in unseren Jugendverbänden und den vielen Unterstützer*innen, die die Jugendverbandsarbeit erst möglich machen. Veränderung braucht Zeit, Vertrauen und Menschen, die bereit sind, mitzumachen.

Lasst uns weiter vorangehen und dabei nie aus den Augen lassen, dass wir die Möglichmacher*innen der Jugendarbeit sind, wie wir sie uns vorstellen!

In diesem Sinne: Danke für euer Engagement – und auf ein neues Jahr voller Mut, Begegnung und Bewegung!



Paul

1. Organisatorisches / Übergeordnetes

1.1 Gremien

1.1.1 BDKJ-Vorsitzende*r (Paul Berens)

Nach einer längeren Vorstandsvakanz wurde im Rahmen der Diözesanversammlung am 26.01.2025 Paul Berens zum neuen Diözesanvorsitzenden, mit einer Amtszeit von drei Jahren, gewählt. Paul Berens ist im Rahmen der 100% Stelle zum 15.02.2025 gestartet und befindet sich voraussichtlich bis Februar 2028 im Amt.

Als neuer Vorstand des BDKJ möchte ich mich an dieser Stelle bei den Menschen bedanken, die mir den Einstieg in die Strukturen und Prozesse des BDKJ, der landespolitischen- und kirchenpolitischen Strukturen und der Strukturen des Generalvikariates, ermöglichen und weiterhin begleiten. Ein besonderer Dank gilt hier der Geschäftsstelle des BDKJ, sowie der Abteilung Jugend. Zwar habe ich mir bereits einen guten Überblick verschaffen können, jedoch sind die Strukturen im Bistum und Prozesse sehr umfangreich, weshalb meine Einarbeitung sicherlich noch nicht gänzlich abgeschlossen ist.

Das weibliche Vorstandsamt bleibt zurzeit leider unbesetzt, da die finanziellen Mittel des Amtes aktuell auf die Stelle des Vorstandsreferenten Marcin May umgewandelt bleiben.

1.1.1.2 BDKJ-Geistliche Verbandsbegleitung (Marcin May)

Seit dem Ausscheiden von BDKJ-Seelsorgerin Sarah Henschke bleibt diese Stelle vakant.

Auf Hinwirken der Abteilung Jugend und des neuen Vorstandes, wurden die Stellen der geistlichen Begleitung der Jugendverbände teilweise neu besetzt.

Zu den etablierten und erfahrenen Begleitungen **Peter Zillgen** (DPSG), **Kevin Schirra** (BdSJ) und **Elisabeth Einig** (KLJB), wurden neue Begleiter*innen für die Verbände entsandt.

- Für die Katholische Studierende Jugend aus dem Pastoralen Raum Trier die Pastoralreferentin und Schulseelsorgerin **Elisabeth Pick**
- Für die Kolpingjugend der Jugendpfarrer aus Koblenz **Dominik Lück**
- Für die Malteser Jugend **Adrian Sasmaz** aus der Pfarreiengemeinschaft Schweich und Abteilung Jugend, wo er das Handlungsfeld Glaube und Berufung mitgestaltet.

Im Juli dieses Jahres wurde der Vorstandsreferent Marcin May als Ansprechpartner für die Geistlichen Begleiter beauftragt.

Zu dem Zeitpunkt, in dem dieser Bericht entsteht, ist ein Austausch- und Planungstreffen zwischen den Begleiter*innen geplant.



Elisabeth Pick



Dominik Lück



Adrian Sasmaz

1.1.2 Finanzausschuss (Christian Hauser)

Im Berichtszeitraum tagte der Finanzausschuss zweimal. Das politische Agieren des BDKJ in den Haushalten des BDKJ und der Bolivienpartnerschaft geben die Themenschwerpunkte der Sitzungen vor. Im Laufe des Jahres werden Haushaltsabschlüsse beraten und beschlossen, finanzielle Entwicklungen beobachtet, beraten und kontrolliert sowie Beschlüsse zu finanzpolitischen Themen getroffen.

In der digitalen Sitzung im Dezember 2024 berieten die Mitglieder die Zwischenabschlüsse der Haushalte zum 30.09.2024. Zudem wurde sich zu der aktuellen Situation im Betrieb gewerblicher Art (BgA) und der angespannten Lage auf dem Kleidermarkt ausgetauscht. Daneben wurde der Ausschuss über die Entwicklungen im Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V. und dem Stand der Spendenüberleitung in die Stiftung „Amistad – heißt Freundschaft“, sowie dem Stand der geplanten Vereinsauflösung informiert. Ebenfalls beschäftigte sich der Ausschuss mit den Kalkulationen der Bolivien-Begegnungsreise 2025 (in Kooperation mit der DWK) und der Dienstreise 2025. Zudem wurde der Ausschuss über die aktuelle Lage im Diözesanvorstand, der BDKJ-Geschäftsstelle und dem Stand des laufenden Zukunftsprozesses in Kenntnis gesetzt.

Eine geplante Sitzung Anfang Mai 2025 fiel durch den Umzug der Geschäftsstelle vor Ostern und wegen der anschließenden Heilig-Rock-Tage aus.

In der Sitzung am 23. Juni 2025 standen die Bewertungen der Jahresabschlüsse 2024, die Bewertungen der Zwischenabschlüsse zum 31.05.2025 und die Budgetplanungen zum Haushalt 2026 an. In der Sitzung wurde der Finanzausschuss erneut über die aktuelle Lage im Betrieb der gewerblichen Art und im Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V. informiert. In beiden Haushalten übernimmt der Finanzausschuss eine Beratungsfunktion.

Ferner fand ein Ausblick auf die diesjährige Diözesanversammlung, inklusive der anstehenden Wahlen, unter anderem von Mitgliedern des Finanzausschusses statt.

1.1.3 Wahlausschuss (Paul Berens)

Seit der Diözesanversammlung im Januar hat sich der Wahlausschuss noch nicht persönlich getroffen. Mitglieder im Ausschuss sind Lars Weise und qua Amt Paul Berens. Eine Abstimmung im Vorfeld der DiVers 2025 hat im Sommer stattgefunden.

Das Amt des*der Seelsorger*in bleibt aktuell weiter unbesetzt, da die Aufgaben inhaltlich von Marcin May begleitet werden können.

Das zweite hauptamtliche Vorstandsamt bleibt aufgrund fehlender finanzieller Mittel ebenfalls unbesetzt.

Die Möglichkeit eine*n ehrenamtliche*n Vorsitzende*n zu wählen besteht zusätzlich. Bei Interesse stehen der Wahlausschuss und Paul für Fragen oder Gespräche jederzeit zur Verfügung.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

1.1.4 Satzungsausschuss (Marcin May)

Im Rahmen der letzten Versammlung im Januar, wurden Christopher Alexander Klein (DPSG) und Maurice Schreiner (Kolpingjugend) in den Ausschuss gewählt. Die Begleitung wurde von Marcin May übernommen. Zusätzlich wurde der Ausschuss von Kristina Roch (Kolpingjugend/Region Rhein-Eifel-Ahr) beraten.

Um den Auftrag der Diözesanversammlung und des Vorstandes zu erfüllen, tagte der Ausschuss in diesem Zeitraum mehrmals digital. In den Treffen ist es uns gelungen, den Satzungsänderungsantrag bezüglich der territorialen und regionalen Struktur des BDKJ im Bistum Trier vorzubereiten. Angelehnt an den ursprünglichen Antrag aus dem Jahr 2023 haben wir eine neue Fassung vorbereitet, von dem wir hoffen, dass er nun die nötige 2/3 Mehrheit bekommt.

1.1.5 GeKoJu (Marcin May)

Die Gemeinsame Konferenz Jugend (GeKoJu) ist die Konferenz für alle Referent*innen im Jugendbereich des Bistums Trier. Dazu gehören die Abteilung Jugend, der BDKJ Trier, die Diözesanjugendverbände und Offenen Einrichtungen.

Die GeKoJu bietet die Möglichkeit zum Austausch in den verschiedenen Einrichtungen, den Jugendpastoralen Handlungsfeldern und über kommende Veranstaltungen. Sie fand am 17.09.2025 in Wittlich statt.

1.1.6 Arbeitskonferenz Jugend (Paul Berens)

In der Arbeitskonferenz Jugend (AKO), einem regelmäßigen Gremium zwischen der Leitung der Abteilung Jugend und den Verantwortlichen der Teams bzw. den Verantwortlichen des BDKJ, werden interne sowie teamübergreifende Aktionen, Themen und Maßnahmen besprochen und koordiniert. Das Gremium hat daher einen hohen Stellenwert für die Kooperation zwischen dem BDKJ Trier und der Abteilung Jugend im Bistum Trier. In diesem Jahr besteht die AKO aus Abteilungsleiterin Kerstin Knopp, ihrem Stellvertreter Benedikt Welter, der Teamleitung Offene Jugendeinrichtungen und Fachstellen Jugend Kai Wichmann, dem BDKJ-Vorstand Paul Berens und in beratender Funktion dem Geschäftsführer der Abteilung und des BDKJ Trier Christian Hauser.

Die Zusammenarbeit in der AKO gestaltet sich kollegial und auf Augenhöhe und ist daher als positiv anzuerkennen. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass während der Vorstandsvakanz Themen und Prozesse des BDKJs durch die Mitglieder der AKO und der restlichen Geschäftsstelle der Abteilung Jugend aufgefangen und fortgesetzt wurden. Im Namen des BDKJ Trier will ich an dieser Stelle den daran beteiligten Personen ausdrücklich danken!

1.1.7 Begleitung der Jugendverbände (Marcin May)

Im vergangenen Jahr haben wir die Begleitung der Jugend- und Regionalverbände neu denken müssen. Einerseits durch die Zeit der Vakanz auf dem Vorstandsposten und andererseits, weil nur ein Vorstand gewählt wurde.

Während der Vakanz waren Susann de Britto Martins und Marcin May die direkten Ansprechpartner*innen für die Jugend- und Regionalverbände. In dieser Zeit haben sie einige Diözesankonferenzen besucht, sowie persönliche Einzelgespräche mit den Vorständ*innen oder mit Bildungsreferent*innen geführt. Nach unseren Möglichkeiten

haben wir uns bemüht, den Verbänden das Gefühl zu geben, dass wir für sie ein offenes Ohr haben und sich deren Angelegenheiten angenommen wird.

Nach der Wahl im Januar, haben wir in einer Teamklausur die Ansprechpersonen für die Jugend- und Regionalverbände neu aufgeteilt. Die aktuelle Verteilung sieht folgendermaßen aus:

Jugendverband:	Ansprechpartner*in:
Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ)	Paul Berens
Christliche Arbeiter Jugend (CAJ) – ruhend	Paul Berens
DJK	Paul Berens
Deutsche Pfadfinder*innenschaft Sankt Georg (DPSG)	Paul Berens
Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL-JF und GCL-JM)	Marcin May
Katholische junge Gemeinde (KjG)	Marcin May
Katholische Studierende Jugend (KSJ)	Marcin May
Katholische Landjugendbewegung (KLJB)	Marcin May
Kolpingjugend	Susann de Britto Martins
Malteser Jugend	Paul Berens
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) – ruhend	Susann de Britto Martins
Schönstatt-Mannesjugend (SMJ) – ruhend	Paul Berens
Regionalverband:	Ansprechpartner*in:
RVs Koblenz, Rhein-Wied, Sieg, Rhein-Eifel-Ahr	Paul Berens
RVs Trier, Mittelmosel	Marcin May
RVs Saar-Hochwald, Saarbrücken	Susann de Britto Martins
RVs Westeifel und Rhein-Hunsrück – inaktiv	

1.1.8 Diözesankonferenz der Jugendverbände (DKdJ) und Diözesankonferenz der Regionalverbände (DKdR) (Marcin May)

In dem Berichtszeitraum hat die Konferenz 3-mal getagt. Davon wurden zwei Treffen als gemeinsame Treffen beider Konferenzen abgehalten.

Die Termine waren am:

- 13.01.2025 (gemeinsam)
- 31.03.2025 (gemeinsam)
- 16.06.2025 (DKdJ)

Alle drei Treffen wurden von den wichtigen Themen wie Zukunftsprozess, Strukturveränderung und Finanzen geprägt.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Diese drei Themen haben sich in dem Zukunftsprozess ergeben. In der Sitzung am 16.06. wurde die Neuverteilung der Sachkosten beschlossen und die Verbände haben sich auf einen neuen Stimmschlüssel geeinigt. Es erfolgte auch die Vorstellung der Ergebnisse der AG Zukunft, die auf der DiVers ebenfalls thematisiert werden.

1.1.9 Diözesanausschuss (Marcin May)

Als eins der Ergebnisse des Zukunftsprozesses und der Vakanz des Vorstands wurde im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des DKdJ und DKdR am (25.09.2024) der Diözesanausschuss gegründet.

Die Gewählten Mitglieder waren/sind

- Mario Schäfer (BdSJ)
- Vincent Maron (KSJ)
- Kristina Roch (Kolpingjugend / RV REA)
- Martin Justen (KLJB / RV REA)
- Thomas Christ (RV Koblenz)
- Josef Pfaffenheuser (RV Koblenz)

Beratend waren:

- Kerstin Knopp (Abteilung Jugend)
- Christian Hauser (Geschäftsstelle des BDKJ)

Der Ausschuss wurde durch den Vorstandsreferenten Marcin May begleitet. Seit der Gründung hat sich der Ausschuss bis zum Zeitpunkt des Berichtes 10-mal getroffen. Die Sitzungen wurden meist in hybrider Form abgehalten.

In den ersten 6 Sitzungen seit der Gründung bis zu der DiVers 2024 am 26. Januar 2025, war die Hauptaufgabe des Gremiums sich um die laufenden Geschäfte zu kümmern. Unter anderem die Begleitung von:

- dem Wahlausschuss
- dem Zukunftsprozess und den aus ihm hervorgebrachten AGs
 - AG Zukunft Inhalte
 - AG Neuverteilung der Sachkosten
- DKdJ und DKdR
- und die Vorbereitung der DiVers

In dieser Vakanzperiode erwies sich dieses Gremium als sehr engagiert und kompetent. Alle Mitglieder haben sich freiwillig um bestimmte Aufgaben gekümmert und alles wurde transparent an die Verbände kommuniziert.

Nach der erfolgreichen DiVers im Januar 2025, bei der ein neuer Vorstand gewählt werden konnte, hat sich der Ausschuss noch 3-mal getroffen, um den neugewählten Vorstand zu unterstützen und zu begleiten. In dieser Zeit haben sich die beratenden Mitglieder Kerstin Knopp und Christian Hauser aus dem Gremium verabschiedet und sind seitdem keine ständigen Mitglieder des Ausschusses mehr.

1.2 BDKJ-Bundesebene

1.2.1 Hauptversammlung (Paul Berens)



Die Hauptversammlung des BDKJ hat vom 08.-11.05.2025 in Altenberg stattgefunden. Der BDKJ Trier wurde durch den Vorsitzenden Paul Berens vertreten. Leider hat sich keine Person gefunden, die die zweite Stimme des BDKJ Trier auf Bundesebene wahrnahm. Die Wahrnehmung beider Stimmen gilt es 2026 zu erreichen.

Aufgrund von persönlichen Gründen ist Stefan Ottersbach von seinem Amt als BDKJ-Bundesvorstand zurückgetreten. Zudem endete die Amtszeit von Gregor Podschun.

Dieser wechselte von seinem Vorstandsamt in die Geschäftsführung der BDKJ-Bundesstelle und bleibt dem BDKJ-Bundesverband somit erhalten.

Zum neuen Bundesvorstand wurden Volker Andres (hauptamtlich) und Henner Gädtke (ehrenamtlich) gewählt. Volker war zuvor hauptamtlicher Vorsitzender im DV Köln und Henner ehrenamtlicher Vorsitzender im DV Fulda.

Auf der HV 2025 wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst. An dieser Stelle wollen wir besonders drei Beschlüsse erwähnen:

- **72-Stunden-Aktion**

Die nächste bundesweite 72-Stunden-Aktion wird im Juni 2027 stattfinden und soll künftig im Vier-Jahres-Rhythmus organisiert werden. Damit schafft der BDKJ langfristige Planungssicherheit für eines seiner größten Engagementprojekte.

- **Generationengerechtigkeit und Investitionen**

Der BDKJ fordert eine Reform der Schuldenbremse, um zukunftsorientierte Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Klimaschutz zu ermöglichen. Junge Menschen sollen stärker in politische Entscheidungsprozesse einbezogen werden, damit ihre Interessen ausreichend vertreten sind.

- **Aufarbeitung sexualisierter Gewalt**

Ein unabhängiges Forschungsprojekt soll die Geschichte sexualisierter Gewalt in katholischen Jugendverbänden aufarbeiten. Da eine Finanzierung durch die Bischofskonferenz bislang ausblieb, wird das Projekt durch eigene Mittel des BDKJ getragen

Die aufgeführten, sowie weitere Beschlüsse im Wortlaut und weitere Informationen findet ihr unter: <https://www.bdkj.de/der-bdkj/gremien/hauptversammlung/hauptversammlung-2025>

1.2.2 Bundesfrauenkonferenz (Susann de Brito Martins)

Auf der diesjährigen Bundesfrauenkonferenz (5. - 6. April 2025 in Berlin) endete die Amtszeit von Anna Klüsener (PSG) im Präsidium. Sie wurde erneut zur Wahl vorgeschlagen, stellte sich der Konferenz vor und wurde einstimmig mit 36 von 36 Stimmen für eine weitere zweijährige Amtszeit gewählt. Gemeinsam mit Becca Löggers da Silva (DPSG), Caroline Kolmar (J-GCL-MF), Katharina Geskes (KLJB) und Daniela Hottenbacher (BDKJ-

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Bundesvorsitzende) bildet sie weiterhin das Präsidium der Bundesfrauenkonferenz.

Auch auf dem Katholik*innentag war das Präsidium präsent: Gemeinsam mit den Falken gestalteten sie einen Workshop zum Thema (un)gerechte Care-Arbeit aus Sicht von Jugendverbänden. Der Workshop förderte nicht nur den fachlichen Austausch, sondern stärkte auch die Sichtbarkeit gleichstellungspolitischer Anliegen junger Frauen.

Und im Rahmen der Demokratieoffensive „Generation jetzt“ brachte das Bundesfrauenpräsidium feministische Perspektiven aktiv in die jugendpolitische Arbeit ein – unter anderem durch eine Social-Media-Themenwoche und inhaltliche Beiträge zum BDKJ-Wahlprogramm.

Ein besonderer Höhepunkt der Konferenz war der Studienteil mit Lisi Maier (Co-Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung). Unter dem Titel „Ist doch alles längst



gleichberechtigt!“ beleuchtete sie geschlechtsspezifische Ungleichheiten entlang der Kategorien Geld, Macht und Zeit. Interaktive Elemente und ein intensiver Austausch machten deutlich, wie viel Handlungsbedarf weiterhin besteht.

Für die kommende Legislaturperiode plant das Bundesfrauenpräsidium gezielt den Dialog mit den frauen-

politischen Sprecher*innen der demokratischen Fraktionen zu suchen. Ziel ist es, junge gleichstellungspolitische Perspektiven stärker in die Bundespolitik einzubringen – denn die bestehende Repräsentationslücke zeigt: Es bleibt viel zu tun.

Auf der Bundesfrauenkonferenz wurden zwei inhaltlich starke Anträge einstimmig beschlossen:

- „Feminismus. Geld. Gerechtigkeit“: Der Antrag fordert eine stärkere Auseinandersetzung mit feministischer Finanzpolitik im BDKJ. Ein Alternativvorschlag der KjG wurde nach intensiver Diskussion abgelehnt, der Ursprungstext gemeinsam überarbeitet und schließlich einstimmig angenommen.
- „Selbstbestimmt und gleichberechtigt“: Der Antrag stärkt die Rechte von Mädchen und Frauen in ihrer Vielfalt und betont den Einsatz des BDKJ für umfassende Geschlechtergerechtigkeit. Auch hier wurde der Text im Austausch weiterentwickelt und einstimmig beschlossen.

Angeregt durch die Bundesfrauenkonferenz soll am 19.10.25 in Trier von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein Mädchen- und Frauen- bzw. FINTA-Tag stattfinden. An diesem Tag soll es um feministische Jugendpolitik, Rollenbilder in der Jugendverbandsarbeit und um Austausch gehen.

1.3 BDKJ-Geschäftsstelle (Christian Hauser)

1.3.1 Allgemein (Christian Hauser)

Die BDKJ-Diözesanstelle Trier und die BDKJ-Landesstelle Saar sind für die gesamte katholische Jugendarbeit im Bistum Trier Servicestellen und agieren in der Zusammenarbeit mit Antragsteller*innen und Zuschussgeber*innen als Zentralstellen zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit im Bistum Trier. In folgenden Service-Bereichen sind unsere Mitarbeiter*innen Kerstin Bernard und Vanessa Gruben tätig.

Am 07. April ist die BDKJ-Geschäftsstelle, die ansässigen Jugendverbände KjG, KLJB und PSG, sowie die Abteilung Jugend aus der Weberbach 70 ausgezogen und haben neue Räumlichkeiten im Bischöflichen Generalvikariat bezogen. Der Umzug war auf Grund der kurzen Vorlaufzeit ein Kraftakt, immerhin mussten 50 Jahre Jugendarbeit aufgeräumt, verpackt oder archiviert werden. Allen Mitarbeiter*innen und freiwilligen Helfer*innen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Die BDKJ-Landesstelle ist bereits im Frühjahr 2024 von Saarbrücken nach Saarlouis gezogen. Hier bezog die Landesstelle Saar, wie in Saarbrücken auch, eine Bürogemeinschaft mit der Fachstelle Jugend im Saarland.

1.3.2 Zuschusswesen Rheinland-Pfalz und Saarland (Christian Hauser)

Im Haushaltsjahr 2024 im Bereich der Maßnahmenförderung in Rheinland-Pfalz 477 Zuschussanträge mit einem Gesamtvolumen von rund 270.000 Euro bearbeitet und über den Landesjugendring Rheinland-Pfalz bewilligt und gefördert.

Für das Saarland wurden 110 Zuschussanträge im Bereich der Maßnahmenförderung mit einer Fördersumme von ca. 70.000 Euro bearbeitet und vom Landesjugendamt Saar bewilligt und gefördert.

Daneben wurden für die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in der gesamten Kath. Jugendarbeit im Bistum Trier 79 Sonderurlaubsanträge und 43 Anträge auf Erstattung von Verdienstausfall bearbeitet. In diesen Bereichen sind wir erfreulicherweise wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie angekommen.

1.3.3 Juleica (Jugendleiter-Card) (Christian Hauser)

Die Jugendleiter*in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Karteninhaber*innen. Im vergangenen Jahr wurden bistumsweit 195 Anträge für Jugendleiter/Innen-Cards bearbeitet.

1.3.4 Förderung durch die Förderrichtlinie der Jugendverbandsarbeit (Christian Hauser)

Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland (vormals Zentrale Führungsmittel) sind Gelder, die dem BDKJ für zentrale Führungsaufgaben in Rheinland-Pfalz und im Saarland zur Verfügung stehen.

Die Richtlinie wurde im Jahr 2021 in Zusammenarbeit, mit dem Landesjugendring Saar und der AG Bedarfsgerechte Förderung überarbeitet und greift mit positiven Veränderungen ab dem 01.01.2022.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Im Saarland liegt die Verantwortung für die Beantragung, Verteilung und dem Nachweis in der Verantwortung der BDKJ-Landesstelle Saar. Die Landesstelle Saar stellt hierzu einen Sammelantrag für die BDKJ-Mitgliedsverbände im saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Die Ansprechpartner*Innen für den BDKJ sind in diesem Bereich die Diözesanleitungen und -vorstände. Somit tragen Sie die Verantwortung und sorgen für eine entsprechende praktische und korrekte Abwicklung. Die Diözesanleitungen und -vorstände sind für die jeweiligen verteilten Mittel der BDKJ-Landesstelle Saar gegenüber verantwortlich.

Die Fördermittel sind für die Personal- und Sachkosten sowie für Zweckausgaben bestimmt. Sie müssen von den BDKJ-Mitgliedsverbänden dementsprechend verausgabt und belegt werden.

„Die Förderrichtlinie zur Förderung der Jugendverbandsarbeit im Saarland zielt nicht im eigentlichen Sinn auf die Jugendarbeit (Freizeiten u. Bildungsmaßnahmen), sondern die Aufgaben im Bereich der Dienstleistung (Verwaltung u. Organisation) für Jugendarbeit auf Landesebene im Saarland (Overhead-Kosten) ab.

Insbesondere ist damit auch die Leitungs- u. Gremienarbeit auf Landesebene gemeint, die im Rahmen der Regelförderung nicht bezuschusst wird!“

Die Gesamtverantwortung für die ausgezahlten Gelder gegenüber dem Land, obliegt der BDKJ Landesstelle Saar.

Die Fördermittel aus Rheinland-Pfalz werden über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Mainz) akquiriert und verteilt und verbleiben laut einer Absprache mit den Verbänden zur Erledigung der Overhead-Aufgaben in der BDKJ-Diözesanstelle Trier.

1.3.5 Förderung der Jugendbildungsreferent*innen (Christian Hauser)

Über die BDKJ Landesstelle Rheinland-Pfalz (verantwortet durch den BDKJ Speyer) werden über die Landeszuwendung für hauptamtliche Fachkräfte (§9JuBiG) aktuell drei Bildungsreferent*innen gefördert. Indikatoren für die Anzahl der Bildungsreferent*innen sind hier die Anzahl der nachgewiesenen Teilnehmer*innen-Tage der vergangenen drei Haushaltsjahre durch den BDKJ Mainz, Speyer und Trier. Der BDKJ Trier erhält eine dieser Personalstellen. Gefördert werden hier Personalkosten in Höhe von 80 %.

Eine vergleichbare Förderung erhält die BDKJ Landesstelle Saar über die Richtlinie zur Förderung von Jugendbildungsreferent*innen (FRL-JuBi). Hier fördert das Bundesland Saarland aktuell zwei Bildungsreferent*innen mit 80 % von Personalkosten und einem Sachkostenzuschuss.

Eine Abhängigkeit von Teilnehmer*innen-Tagen oder anderen Indikatoren gibt jedoch nicht.

1.3.6 Mitarbeiter*innen und Personal (Christian Hauser)

Im Personalbereich des BDKJ hat es im Berichtszeitraum wenig Veränderungen gegeben.

Die Kollegin Evelyn Zimmer hat seit September 2024 ihren Beschäftigungsumfang wieder auf 100 % erhöht. Aus diesem Grunde hat die Kollegin Christel Quiring ihre Zuordnung zum Handlungsfeld Globales Handeln verloren und ist wieder in das Handlungsfeld Jugend vor Ort zurückgekehrt.

Außerdem startete zum 01.08.2025 Klara Nachtsheim als Minijoberin im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Social Media. Sie wird für den BDKJ Trier und die Abteilung Jugend tätig sein und die operative Betreuung und Content-Erstellung für Instagram und vrsl. TikTok übernehmen.

Allen unseren Mitarbeiter*innen sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

1.4 Zusammenarbeit mit dem Bistum

1.4.1 Heilig-Rock-Tage (Paul Berens)

Die Heilig-Rock-Tage in Trier sind ein lebendiges, 11tägiges Bistumsfest rund um die verehrte Reliquie „Heiliger Rock“ im Trierer Dom. Das Fest kombiniert Gottesdienste, Gebete, Konzerte, Kultur, Workshops und Pilgerwege und lädt Menschen aller Alters- und Glaubensgruppen zum Austausch und zur Gemeinschaft ein. Dieses Jahr haben die Heilig-Rock-Tage vom 01.05.25 bis zum 11.05.2025 stattgefunden. Neben dem Jugendtag, dem Tag der Jugendverbandsarbeit war der BDKJ Trier und seine Jugendverbände auch beim inklusiven Spendenlauf „Viva Bolivia“ vertreten. Die Heilig-Rock-Tage sind für die Jugendverbandsarbeit, sowie für die Abteilung Jugend eine gute Möglichkeit, ihr Arbeiten und Wirken nach außen zu tragen. Auch im nächsten Jahr wird die Abteilung Jugend, sowie der BDKJ Trier wieder vor Ort sein und Angebote wie beispielsweise den Jugendtag, die Weinlounge zu Gunsten der Jugendstiftung oder den Spendenlauf „Viva Bolivia“ durchführen.

1.4.2 Tag der Deutschen Einheit (Paul Berens)

Am 03.10.2025 findet der Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken statt. Der BDKJ-Vorstand des Bistums Trier und Bistums Speyer wurde zum ökumenischen Festgottesdienst und den Feierlichkeiten eingeladen. Außerdem wird es seitens des Bistums eine Möglichkeit geben, Angebote auf der Festmeile zu schaffen. Dazu laufen aktuell die Vorbereitungen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

2. Interessenvertretung

2.1 Kirchliche Interessenvertretung

2.1.1 Katholik*innenrat

(Susann de Brito Martins)

Der Katholikenrat des Bistums setzt sich aus gewählten Mitgliedern der Pastoralen Räte, Delegierten kirchlicher Verbände sowie berufenen Personen zusammen. Er versteht sich als Stimme der Laien im Bistum und fördert die apostolische Tätigkeit, koordiniert das Laienapostolat und bringt sich aktiv in gesellschaftliche, kirchliche und politische Diskurse ein.

Zu seinen zentralen Aufgaben zählen:

- die Beobachtung und Bewertung gesellschaftlicher, staatlicher und kirchlicher Entwicklungen,
- die Vertretung katholischer Anliegen in der Öffentlichkeit,
- die Förderung gemeinsamer Initiativen und Veranstaltungen im Bistum,
- die Beratung des Diözesanpastoralrates und des Bischofs,
- sowie die Mitwirkung auf überdiözesaner Ebene, u. a. durch Entsendungen in das Zentralkomitee der deutschen Katholiken.

Konstituierende Sitzung 2024-2028

Am 6. und 7. September 2024 fand die konstituierende Sitzung des neuen Katholikenrates für die Amtszeit 2024–2028 statt. Für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) wurden Paul Berens und Susann de Brito Martins als Mitglieder in den Rat entsandt.

Themenschwerpunkt Inklusion

Die Vollversammlung am 28./29. März 2025 widmete sich dem Schwerpunktthema Inklusion. Mit fachlicher Unterstützung durch Susanne Möckel-Lamberty und Christoph Morgen aus dem Arbeitsfeld Inklusion des Bischöflichen Generalvikariates wurde Inklusion als Haltung und Prozess reflektiert. Dabei wurde deutlich, dass Inklusion als Querschnittsthema in allen Sachausschüssen des Katholikenrates verankert werden soll.

Gesellschaftspolitisches Engagement

Der Sachausschuss Gesellschaft und Soziales erarbeitete im Berichtszeitraum eine Stellungnahme zu den Koalitionsverhandlungen und dem Koalitionsvertrag. Damit bringt sich der Katholikenrat aktiv in politische Prozesse ein und setzt sich für eine werteorientierte Gestaltung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein.



2.1.2 Diözesanrat (Paul Berens)

Strategische Entscheidungen und Schwerpunkte der zukünftigen Ausrichtungen des Bistums Trier sollen seit Gründung des Diözesanrates in diesem getroffen werden. Aktuell ist der BDKJ im Rat leider nicht vertreten, da die Person, die seitens des BDKJ zur Wahl aufgestellt wurde, nicht in den Rat gewählt wurde. Im Rat wird die Jugend im Bistum Trier satzungsgemäß durch zwei Menschen vertreten, die in den Rat gewählt werden müssen. Nachdem sich die Kontaktaufnahme zunächst schwierig gestaltete, hat am 26.06.2025 im Vorfeld zur Tagung des Rates Anfang Juli ein gemeinsames Treffen zwischen Kerstin Knopp (Abteilung Jugend), Paul Berens (BDKJ) und den zwei offiziellen Jugendvertretern und einer weiteren jugendlichen Person, die im Rat sitzt, stattgefunden. Der Austausch gestaltete sich gut und soll mit einer Regelmäßigkeit zur Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Rates, etabliert werden.

2.1.3 Gespräche Bistumsleitung (Paul Berens)

Am 10.04.2025 hat ein Gespräch zum Kennenlernen zwischen Paul Berens und dem Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg stattgefunden. Hier erfolgte neben einem gegenseitigen Kennenlernen ein kurzer Bericht über die laufenden Zukunftsprozesse im BDKJ und deren Zwischenstände.

Ein Gespräch zwischen Bischof Dr. Stephan Ackermann, Kerstin Knopp und Paul Berens sollte am 02.07.2025 stattfinden, musste krankheitsbedingt jedoch verschoben werden. Zum Zeitpunkt der Schlussredaktion hat dieses Treffen nicht stattgefunden, ist jedoch für Ende August/September angedacht.

2.2 Politische Interessenvertretung (Marcin May)

Die diözesane Fachkonferenz Jugendpolitik setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Fachstellen Jugend, Vertreter*innen Offener Einrichtungen, Referent*innen des BDKJ sowie den verantwortlichen Personen für die jugend- und kirchenpolitischen Vertretungen der Abteilung Jugend sowie des BDKJ Trier.

Im Berichtszeitraum hat die diözesane Fachkonferenz Jugendpolitik 2-mal getagt. Der Austausch zur Jugendpolitik auf Kreis- und Landesebene sowohl in Rheinland-Pfalz als auch im Saarland nimmt einen wichtigen Stellenwert ein. Neben dem Austausch über die Arbeit der Runden Tische Jugendhilfe, der BDKJ Regionalversammlungen und der Jugendhilfeausschüsse nimmt sich die Konferenz aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft an.

Inhaltlich hat sich die Fachkonferenz u.a. mit der (Neu-) Besetzung der JHA-Mandate (BDKJ und Kirchenvertretung), der KiTa Finanzierungsvereinbarung, der anstehenden Umsetzung des Ganztagsför-



BDKJ-Vorstand & Landrat Boos



Teile der Fachkonferenz Jugendpolitik auf dem DTJH Leipzig

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

derungsgesetzes (Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Grundschüler*innen ab 2026), der Bundestagswahl 2025 und der damit verbundenen Erstarkung der rechtsextremen und rechtspopulistischen Positionen befasst. Zudem spielen die anstehenden Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2026 und im Saarland 2027 eine Rolle.

In der Fachkonferenz wurde Ende Juni Margret Sundermann, die langjährige Verantwortliche für den Bereich, nach über 35 Jahren engagierter Arbeit in den Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns bei ihr für die Jahrzehnte der engagierten Arbeit für den BDKJ und die Jugendpolitik als solche. Als Zeichen der Anerkennung erhielt Margret das silberne Ehrenkreuz des Bundes deutscher katholischer Jugend.



Verabschiedung
Margret Sundermann

2.2.1 Landespolitik Saarland (Susann de Brito Martins)

Da das Saarland Gebiete der beiden Bistümer Speyer und Trier umfasst, gestalten die BDKJ-Diözesanverbände Speyer und Trier die Jugendpolitik im Saarland gemeinsam.

Damit die Jugendpolitik beider BDKJs im Saarland koordiniert wird und die politische Landesebene eine zentrale Anlaufstelle des BDKJ hat, gibt es die BDKJ Landesstelle Saar. Diese ist die Interessenvertretung für alle jugendpolitischen Belange der Verbände auf Landesebene. Sie vertritt die katholischen Jugendverbände in jugendpolitischen Gremien und bei gesellschaftlichen Veranstaltungen. Die BDKJ-Regionalverbände Saarbrücken und Saar-Hochwald übernehmen die Interessenvertretung auf kommunaler Ebene.

Die Landesstelle des BDKJ ist Mitglied im Landesjugendring Saar, der Arbeitsgemeinschaft von 28 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland und die Delegierten vertreten dort die Interessen der katholischen Jugendverbände.

Wesentlicher Bestandteil der jugendpolitischen Arbeit im Saarland ist außerdem die Mitarbeit in den Jugendhilfeausschüssen (JHA) der Landkreise, sowie im Landesjugendhilfeausschuss (LJHA). Die JHAs sind als Teil der Jugendämter der Landkreise zuständig für die allgemeinen Angelegenheiten der Jugendhilfe in den Landkreisen, dazu gehören unter anderem die Erörterung von Problemlagen junger Menschen, die Jugendhilfeplanung, sowie die Förderung der freien Jugendhilfe. In den JHAs nehmen verschiedene Personen ehrenamtlich Mandate für den BDKJ wahr (siehe auch Pkt. 2.2.2.3).

Netzwerk Demokratie und Courage

Der BDKJ ist aktives Mitglied im Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC Saar) – einem Verein, der sich mit großem Engagement für Demokratieförderung einsetzt. Das Netzwerk organisiert regelmäßig Projektstage und Workshops an Schulen und in Jugendeinrichtungen, um junge Menschen für demokratische Werte, Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren.

Durch den Wegfall von Bundesfördermitteln ist das Netzwerk jedoch aktuell in mehreren Bundesländern – darunter auch im Saarland – in seiner Arbeit stark eingeschränkt. Alle sieben Mitarbeitenden mussten ihre Stellen aufgeben. Derzeit kann lediglich eine Drittelstelle über Landesmittel finanziert werden.

Trotz dieser schwierigen Lage bekennt sich die saarländische Bildungsministerin klar zur weiteren Zusammenarbeit mit dem Netzwerk. Angesichts des zunehmenden Rechts-Extremismus und wachsender antisemitischer Tendenzen in der Gesellschaft sei dessen Arbeit wichtiger denn je.

Das Land prüft daher derzeit, wie es das Netzwerk für Demokratie und Courage künftig stärker unterstützen kann. Gespräche hierzu laufen bereits – unter anderem mit der Landeszentrale für politische Bildung.

2.2.1.1 BDKJ Landesstelle Saar (Susann de Brito Martins)

Die BDKJ-Diözesanverbände Trier und Speyer gestalten in der Landesstelle Saar gemeinsam die Jugendpolitik im Saarland. Referentin der Landesstelle ist seit November 2023 Susann de Brito Martins. Mindestens zweimal im Jahr gibt es ein Landesstellentreffen. Neben den Vertreter*innen der beiden BDKJ-Diözesanverbände arbeiten auch Mitarbeiter*innen der Fachstelle Jugend im Visitationsbezirk Saarbrücken sowie der Jugendzentrale Saarpfalz bei den Landesstellentreffen mit. Wiederkehrende Tagesordnungspunkte sind der Austausch zu aktuellen Themen beider BDKJ-Diözesanverbände und der jugendpastoralen Einrichtungen, sowie zu Themen der beiden Bistümer, die das Saarland betreffen, wie die Strukturreformen in den jeweiligen Bistümern. In den Landesstellensitzungen werden außerdem die Absprachen für die Arbeit im Landesjugendring Saar und für das jugendpolitische Handeln auf Landesebene getroffen.

Austausch mit dem katholischen Büro in Saarbrücken

Der Austausch mit dem Katholischen Büro in Saarbrücken gestaltet sich weiterhin sehr positiv. Am 12. März 2025 fand ein konstruktives Treffen statt, ein weiteres ist für den 10. November 2025 geplant.

Im Mittelpunkt des letzten Gesprächs standen unter anderem die Themen Freiwilligendienste, das Projekt „Generation Jetzt“ sowie das geplante Beteiligungsgesetz im Saarland. Der regelmäßige Dialog bietet eine wertvolle Gelegenheit, aktuelle jugendpolitische Entwicklungen gemeinsam zu reflektieren und weiterführende Kooperationen zu stärken.

2.2.1.2 Landesjugendring Saar (Susann de Brito Martins)

Der Landesjugendring Saar e.V. ist die Arbeitsgemeinschaft von 28 konfessionell, gewerkschaftlich, sozial, ökologisch, freizeit-, oder musisch-kulturell orientierten Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Der Landesjugendring Saar vertritt die gemeinsamen Interessen der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft.

Die Hauptausschusssitzungen, für die Susann de Brito Martins aktuell zuständig ist, fanden im Berichtszeitraum in inzwischen bewährter Weise digital statt. Lars Weise übernimmt hier das BDKJ-Mandat.



Vorstand LJR Saar

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Dauerthemen im Landesjugendring sind die Themen der Förderung der Jugendverbandsarbeit. Hier verfestigen und verbessern wir stets die Bedingungen. Im vergangenen Jahr wurde eine weitere 50% Verbandsreferent*innenstelle geschaffen, die an die Saarländische Sportjugend gegangen ist.

In diesem Jahr widmete sich der Landesjugendring Saarland in besonderem Maße den Anträgen zur Maßnahmenförderung. Der BDKJ Trier bringt sich dabei aktiv in die Arbeitsgruppe Finanzen ein und gestaltet die inhaltliche Ausrichtung maßgeblich mit. In diesem Zusammenhang fand bereits ein erstes konstruktives Austauschgespräch mit Patrick Jochum, dem Leiter des Landesjugendamts, sowie Alexander Jochum, Mitarbeiter im Referat C4, statt.

Vollversammlung des LJR 2024

Die Vollversammlung des Landesjugendrings fand am 7. Dezember 2024 in Saarbrücken statt. Moritz Schmid (Landesjugendwerk der AWO) wurde erstmals zum Vorstandssprecher gewählt. Neu im Vorstand sind außerdem Anne Buwen (BUNDjugend Saar), Joshua Dirks (DGB-Jugend RLP/Saarland), Anna Bongard (Landeswerk der AWO) und Erik Emmerling (Jugendrotkreuz).

Inhaltlich standen richtungsweisende Anträge im Fokus: Die Versammlung sprach sich deutlich für die Stärkung der Freiwilligendienste und gegen ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr aus. Zudem wurde eine Stellungnahme zur Reform des Medienstaatsvertrags verabschiedet.

Ein Antrag mit dem Titel „Jugend stärken – Demokratie sichern“ wurde aufgrund umfangreicher Änderungsanträge des BDKJ vertagt. Zur weiteren Bearbeitung sollte eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden – diese wurde bislang jedoch noch nicht umgesetzt.

2.2.1.3 Landesjugendhilfeausschuss (Susann de Brito Martins)

Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) ist Teil des Landesjugendamtes im Saarland und befasst sich mit grundsätzlichen Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der aktuellen Lage junger Menschen im Saarland, unter anderem durch Erörterung aktueller Problemlagen junger Menschen, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe und Förderung der freien Jugendhilfe. Der Landesjugendhilfeausschuss ist das fachpolitische Gremium zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Saarland. Er kann Rahmenvorgaben für Entscheidungen der Verwaltung des Landesjugendamtes machen und allgemeine Empfehlungen an die Träger der Kinder- und Jugendhilfe geben.

Darüber hinaus berät er die Landesregierung bei der Verwendung der Mittel, die vom Land für die Jugendhilfe bereitgestellt werden. Der Landesjugendhilfeausschuss hat verbindliche Beschlussrechte und die Möglichkeit, die eigenen Beschlüsse und Stellungnahmen unabhängig zu veröffentlichen. Die Amtsperiode des Landesjugendhilfeausschusses entspricht der Wahlperiode des Landtags. Der Landesjugendhilfeausschuss tagt 4-mal im Jahr.

Über ein Mandat des Landesjugendrings ist Susann de Brito Martins in den LJHA berufen worden. Sie ist außerdem Teil des Unterausschuss 4 „Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Jugendhilfe-Schule“.

Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)
 Der Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) beschäftigt sich in diesem Jahr intensiv mit der Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes. Zu diesem Zweck soll ein Ad-hoc-Ausschuss „Begleitung und Umsetzung GaFöG“ eingerichtet werden.

Dieser Ausschuss soll eine verbindliche und konstruktive Kommunikation sowie eine enge Kooperation zwischen den beiden Systemen Kinder- und Jugendhilfe und Schule fördern. Ziel ist es, gemeinsam Gelingenskriterien zu entwickeln, die als praxisnahe Orientierungshilfe für die Umsetzung des Gesetzes dienen.

Dem Ausschuss sollen unter anderem auch Vertreterinnen und Vertreter aus den bestehenden Unterausschüssen angehören, um eine breite fachliche Perspektive sicherzustellen.

Saarländisches Beteiligungsgesetz für junge Menschen
 Parallel dazu wird die Arbeit am Saarländischen Junge-Menschen-Beteiligungsgesetz fortgeführt. Georg Vogel, Referatsleiter im zuständigen Ministerium, berichtete über die erste Lesung des Regierungsentwurfs am 15. Mai im Landtag. Der Entwurf wurde mit den Stimmen von SPD und CDU zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit überwiesen.

Eine öffentliche Anhörung ist für den 2. Juli geplant. Sollte die Auswertung der Anhörungsergebnisse zeitnah erfolgen, ist eine Verabschiedung des Gesetzes bereits in der Landtagssitzung am 11. September möglich.

Nach Inkrafttreten des Gesetzes plant das Ministerium, über die Inhalte und Umsetzungsschritte sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer digitalen Informationsveranstaltung zu informieren.

Arbeit im Unterausschuss 4
 Im Unterausschuss 4 beschäftigte man sich weiterhin mit dem Thema Inklusion. Zur Erarbeitung einer gemeinsamen Position mit dem UA 5, der sich ebenfalls intensiv mit diesem Thema beschäftigt, wurde eine digitale Umfrage unter freien Trägern über den Landesjugendring (LJR), die LAG OKJA und weitere Netzwerke durchgeführt. Im Fokus standen Fragen zu den Anforderungen an inklusive Jugendarbeit, den Auswirkungen des neuen § 11 SGB VIII sowie bestehenden Praxisbeispielen im Saarland.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

2.2.2 Landespolitik Rheinland-Pfalz

2.2.2.1 Landesstelle Rheinland-Pfalz (Marcin May)

In der BDKJ-Landesstelle Rheinland-Pfalz arbeiten die BDKJ-Vorsitzenden der Diözesen Mainz (Sascha Zink), Limburg (Erik Wittmund-Wadulla), Speyer (Thomas Held) und Trier (Marcin May oder Paul Berens) zusammen. Die Landesstelle trifft sich anlassbezogen im Jahr. Ein wichtiger Punkt der Landesstellensitzungen ist die Vorbereitung der Sitzungen des Landesjugendrings (Vollversammlung und Hauptausschuss), um den Interessen des BDKJ in Rheinland-Pfalz auf der jugendverbandlichen Ebene Gehör zu verschaffen.

2.2.2.2 Landesjugendring Rheinland-Pfalz (Marcin May)

Die 118. Vollversammlung des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz fand am 05.04.2025 in Koblenz statt. Die Vorsitzende Neomi Albrecht schied aus dem Vorstandsteam aus. Als ihre Nachfolgerin wurde Miriam Duttweiler, Referat Jugendverbandsarbeit zur Vorsitzenden gewählt. Dem Vorstand gehören des Weiteren an Volker Steinberg, AEJ; Sascha Zink, BDKJ RLP und Caja Stübenrath, Jugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes.



Neben dem „Konferenzteil“ mit Vorstandsbericht und Haushalt wurden fünf politische Anträge diskutiert:

- Generationengerechtigkeit – Politik für junge Menschen heute gestalten und die Verantwortungsträger*innen für die Zukunft ausstatten.
- Freiwilligendienste Rheinland-Pfalz und deutschlandweit stärken, dieser Antrag wurde von der Landesstelle RLP des BDKJ vorbereitet.
- Gerechte Jugendpolitik heißt Armutsbekämpfung!
- Erhöhung des Ausgleichsbetrags für Sonderurlaub. Auch dieser Antrag wurde von der Landesstelle RLP des BDKJ vorbereitet.
- Keine Zusammenarbeit mit demokratiefeindlichen Parteien und Verbänden

Die 119. Vollversammlung findet am 18.04.2026 in der Gedenkstätte KZ Osthofen statt und die 120. Vollversammlung findet am 21. März 2027 ebenfalls in der Gedenkstätte KZ Osthofen statt.



BDKJ-Delegation beim Landesjugendring RLP



2.2.2.3 Landesjugendhilfeausschuss Rheinland-Pfalz (Paul Berens)

Die Landesstelle Rheinland-Pfalz des BDKJ füllt ein Mandat (zzgl. Stellvertretung) im Landesjugendhilfeausschuss aus. Seit Mai 2025 hat Paul Berens das Mandat im LJHA Rheinland-Pfalz von Lena Kettel übernommen. Ebenso wird das Mandat im Fachausschuss 1 „Außerschulische Jugendbildung - Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendschutz“ des LJHA wahrgenommen. Aktuelle Themen sind neben dem Beschluss zur Menstruationsgerechtigkeit vor allem auch die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetz (GAFöG).

Wesentliche Inhalte des GaFöG (Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter):

Das GaFöG schafft ab dem Schuljahr 2026/27 einen bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder – beginnend mit der 1. Klasse und bis 2029 auf alle Klassenstufen ausgeweitet. Kinder haben Anspruch auf eine tägliche Betreuung von acht Stunden, inklusive Unterrichtszeit und auch in den Ferien (mit bis zu vier Wochen Schließzeit).

Für uns als Jugendverbandsarbeit bietet dieses Gesetz Chancen sowie Risiken für unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Das Gesetz eröffnet neue Kooperationsmöglichkeiten für Jugendverbände, etwa als Träger oder Partner in Ganztagsangeboten. Gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten. Wir Jugendverbände können unsere pädagogischen Konzepte und Beteiligungsformate in die Ganztagsbildung einbringen – wichtig ist dabei, dass freiwilliges Engagement und jugendgerechte Bildungsarbeit erhalten bleiben und nicht in reine Betreuung übergehen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

3. Themen

3.1 Prävention (Marcin May / Ulrike Laux)

Das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt blieb im Berichtszeitraum von Seiten des Diözesanverbandes weiter im Blick. Seitens des BDKJ zeigte sich Vorstandsreferent Marcin May und seitens der Abteilung Jugend Ulrike Laux, pädagogische Referentin für Prävention und Sexuelle Bildung (B3.2.1) federführend verantwortlich für das Thema.

*Ansprechpartner*innen des BDKJ Trier bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt*

Ansprechpartner*innen des BDKJ Trier bei (vermuteter) sexualisierter Gewalt sind unverändert Jacqueline Maron (KSJ), Christiane Stenzel (BdSJ) und Mareike Könen (KjG). Diese übernehmen gemäß Vereinbarung offiziell bis Juni 2026 die Tätigkeit als Ansprechpartner*innen.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Treffen zwischen den Ansprechpartner*innen und Ulrike Laux statt. Die Treffen fanden einmal in digitaler Form und einmal in Präsenz, verbunden mit einem Dankeschön-Essen, statt. Gegenstand der Treffen waren der allgemeine und inhaltliche/fachliche Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich Prävention, u.a. mit Bezug auf das Bistum Trier, Fragen/Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit, die Überprüfung der Materialien zum verabschiedeten Konzept der Ansprechpartner*innen auf Anwendbarkeit sowie der Stand der Bearbeitung des Interventionsplans.

Positiv zu erwähnen ist, dass sich das Interesse von Hannah Krings (DPSG) an der Tätigkeit als Ansprechpartnerin weiterhin gefestigt hat. Hannah nahm an dem Präsenztreffen im April 2025 teil, lernte die anderen Ansprechpartnerinnen kennen und in ersten Ansätzen auch ihr Aufgabengebiet. Es ist das Ziel, Hannah im Verlauf des Jahres 2025 auf die Übernahme ihrer Aufgabe angemessen vorzubereiten, so dass sie zu Beginn des Jahres 2026 aktiv als Ansprechpartnerin einsteigen kann.

Mit Blick auf die Aussagen der Verbände, auch zukünftig eigene Ansprechpartner*innen vorhalten zu wollen und mit Blick auf den zumindest offiziell endenden Zeitraum der Tätigkeit der aktuellen Ansprechpartner*innen im Jahr 2026, besteht unverändert die Aufforderung an alle Verbände, "Werbung" für die Tätigkeit der Ansprechpartner*innen zu machen, in den eigenen Reihen zu schauen, wer für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Aufgabe infrage kommt und gezielt auf Personen zuzugehen und diese anzufragen.

AG Prävention

Die AG Prävention setzt sich aktuell zusammen aus: Axel Hemgesberg – DPSG; Monika Backes + Christine Evers – BdSJ; Katrin Molnar – KLJB; Joachim Otterbach - Fachstelle Jugend im VB Koblenz; Marcin May, BDKJ-Vorstandsreferent; Ulrike Laux – pädagogische Referentin für Prävention und Sexuelle Bildung.

Die AG Prävention hat sich (teilweise in aufgabenbezogenen Untergruppen) in sehr regelmäßigen Abständen zur Bearbeitung der Materialien und Anhänge für das Konzept der Ansprechpartner*innen getroffen. Deutlich wurde bei der Bearbeitung, dass vieles überholt war/ist und auch rechtliche Aspekte (neu) geprüft werden mussten/müssen. Die Arbeit war/ist bisweilen sehr kleinteilig, zeitaufwendig und es bedurfte/bedarf immer wieder erneuter Überarbeitungsschleifen, um auch u.a. wichtige Rückmeldungen der Ansprechpartner*innen mit einbinden zu können.

Im Berichtszeitraum wurde die Handreichung „Was tun bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt? Interventionsplan für Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in der Abteilung Jugend im Bistum Trier“ nach kritischer Durchsicht der AG Prävention von Kerstin Knopp und Ulrike Laux mit dem Generalvikar besprochen. In einem weiteren Schritt wurde das Dokument nach Bearbeitung durch die Rechtsabteilung zwischen Paul Berens, Marcin May, Kerstin Knopp und Ulrike Laux erneut gesichtet. Aufgrund notwendiger Anpassungen wird die Handreichung dem GV erneut vorgelegt.

Die Handreichung wird gültig sein für das Team Jugendpastorale Handlungsfelder, das Team Jugendeinrichtungen und das Team BDKJ Diözesanverband Trier mit den Jugendverbänden in Trägerschaft des Bistums Trier. Darüber wird er für alle Jugendverbände des BDKJ nicht in Trägerschaft des Bistums Trier sowie alle Jugendeinrichtungen in eigener Rechtsträgerschaft verpflichtend, wenn diese sich zur Übernahme des Interventionsplans der Abteilung Jugend verpflichtet haben. Eine entsprechende Anfrage wird in nächsten Berichtszeitraum an die Verbände und Jugendeinrichtungen gestellt werden.

Aufgrund der intensiven Bearbeitung der beschriebenen Aufgaben, aber auch aufgrund einer hohen Arbeitsbelastung der AG-Mitglieder und daraus resultierender Terminkonflikte und einer Verhinderung zur Teilnahme an den AG Treffen, kam und kommt es immer wieder zu Verzögerungen in der Bearbeitung weiterer bestehender Aufgaben. So war es im aktuellen Berichtszeitraum nicht möglich, sich mit dem Auftrag zu befassen, das Konzept zur sexuellen Bildung des Bistums Trier zu sichten und zu prüfen, inwieweit eine Übertragbarkeit auf die Jugendverbandsarbeit möglich ist. Auch dies bleibt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit auf der to-do-Liste der AG Prävention.

Grundsätzlich sind alle Mitgliedsverbände und Jugendorganisationen erneut dazu angehalten zu überlegen, wer aus dem eigenen Verband/der eigenen Organisation aktiv in der AG Prävention mitwirken kann.

Monitoring Prävention

An den Bericht für den Zeitraum 2024 anschließend kann festgehalten werden, dass die Fachstelle Prävention die Ergebnisse der Befragung zum „Monitoring zum Stand der Implementierung der Bischöflichen Leitlinien bzgl. Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Bistum Trier“ und somit auch den Teilbericht Jugend noch nicht zur Verfügung gestellt hat.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

3.2 Handlungsfeld Globales Handeln (Evelyn Zimmer)

Global denken - gemeinsam handeln:

Im Handlungsfeld „Globales Handeln“ geht's darum, wie wir als junge Christ*innen fair und solidarisch in einer globalen Welt leben können. Dabei spielt die Bolivienpartnerschaft eine wichtige Rolle – eine Verbindung, die es schon seit vielen Jahren gibt. Aber es geht auch um große Themen wie Menschenrechte, weltweite Gerechtigkeit, Umweltschutz und die Frage, wie wir friedlich zusammenleben können.

Damit unsere Welt auch in Zukunft lebenswert bleibt, wollen wir uns mit anderen vernetzen und gemeinsam mit Leuten aus Kirche und Gesellschaft Ideen und Aktionen starten.

In der Fachkonferenz, die sich mit diesen Themen beschäftigt, machen folgende Personen mit: Cäcilie Fieweger (Fachstelle Trier), Birgit Laux und Christiane Herrig (Jugendhaus), David Morgenstern (PR Mayen), Michael Michels (PR Idar-Oberstein), Michael Federkeil (Saarbrücken), Kai Wichmann und Evelyn Zimmer.

Sie tauschen sich über Projekte aus, z. B. wie Nachhaltigkeit und die Bolivienpartnerschaft in die Firmvorbereitung eingebaut werden können. Ein Beispiel ist auch der Second-Hemd-und-Hose-Markt, der Ende August 2025 in Neunkirchen stattfindet.

Außerdem begleiten sie große Aktionen wie die Sternsingeraktion, „Vorfahrt für den Nikolaus“ oder die Begegnungsreise und überlegen gemeinsam, wie diese noch besser und sinnvoller gestaltet werden können.

3.2.1 Vorfahrt für den Nikolaus (Evelyn Zimmer)

Mit der Aktion „Vorfahrt für den Niklaus“ setzen wir zwei klare Zeichen:

- Wir stellen den echten Hl. Nikolaus und seine Botschaft in den Mittelpunkt.
- Und wir zeigen: Gerade zur Weihnachtszeit sollten wir uns Gedanken über unseren Konsum machen – und es auch mal fairer angehen.

Statt billiger Massenware gibt's bei uns fair gehandelte Nikoläuse aus Schokolade – lecker UND sinnvoll. Die könnt ihr über ein Bestellformular direkt beim Benno-Verlag ordern (aus einem Kontingent, das wir vorbestellt haben).

Die Aktion wird zusammen mit dem BDKJ Speyer organisiert. Aktuell kümmern sich Evelyn Zimmer (Trier) und Leonie Kiensler (Speyer) darum – über den Sommer arbeiten sie auch an der Homepage: Beim Umzug auf die neue BDKJ-Seite sind leider einige Inhalte rund um faire Schokolade und Konsumkritik verloren gegangen. Die kommen jetzt Stück für Stück zurück.

Evelyn ist außerdem gerade dabei, die „Kakao- & Schokoladenkiste“ vom BDKJ Trier zu überarbeiten – die kann ausgeliehen werden, z. B. für Aktionen an Schulen, in Gruppenstunden oder auf Märkten!



Der Verkauf über das BDKJ-Bestellformular läuft weiter – Evelyn ist dafür im Gespräch mit Großabnehmer*innen wie z. B. der Dom-Info in Trier.

Das Jugendhausteam und die Fachstelle Jugend Wittlich haben Bock, den Sozialstand auf dem Trierer Weihnachtsmarkt mitzugestalten – evtl. sogar mit einer Aktion zusammen mit der Grundschule am Dom. Habt ihr in eurem Verband oder eurer Gruppe coole Ideen, wie man die Aktion aufziehen oder bekannter machen kann? Lasst uns gemeinsam „Vorfahrt für den Niklaus“ wieder richtig pushen!

3.2.2 Sternsingen (Evelyn Zimmer)

Aktion Dreikönigssingen 2025: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Die Sternsingeraktion 2025 stand unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Dabei wurden verschiedene Projekte vorgestellt, zum Beispiel in Kenia, Kolumbien und in Camp-Lintfort, Deutschland.

Zur Vorbereitung gab's ein digitales Treffen, bei dem sich die Verantwortlichen aus den Pfarreien und Gruppen austauschen konnten. Hedi Becker vom Kindermissionswerk und Evelyn Zimmer haben das organisiert. 13 Frauen haben daran teilgenommen – eine super Runde!

Der diözesane Aussendungsgottesdienst fand am 2. Januar in Mayen statt. Es war eine normale Eucharistiefeier, bei der 150 Leute dabei waren. Die Veranstaltung war in diesem Jahr etwas kurzfristiger geplant, da die Übergabe von Sarah Henschke an Evelyn Zimmer erst im Juli stattfand. Deswegen ein riesiges Dankeschön an die Pfarreiengemeinschaft St. Lukas in Mayen, die sich spontan bereit erklärt hat, diese Organisation zu übernehmen! Besonders hervorzuheben ist hier Evelyne Schumacher, die Gemeindereferentin vor Ort – sie hat das Ganze erst möglich gemacht!

Wie immer luden auch die Ministerpräsident*innen die Sternsinger*innen zu sich ein. In Mainz war eine Gruppe aus Mayen für das Bistum Trier. In Saarbrücken kümmerte sich Jugendpfarrer Thomas Hufschmidt um die Organisation des Empfangs, bei dem insgesamt 60 Kinder aus dem Saarland dabei waren.

Das Ergebnis der diesjährigen Aktion wird erst nach dem Berichtsschluss veröffentlicht. Bei der Sternsingeraktion 2024 wurden im Bistum Trier von 359 Gruppen insgesamt 2.221.355,23 € (140.000 € mehr als 2023) gesammelt – und das ist noch nicht alles! Insgesamt kam fast 46 Millionen Euro zusammen.



Sternsingeraktion 2025 Mayen; Foto: Julia Fröder

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Ausblick auf die Sternsingeraktion 2026:

Das Motto der kommenden Aktion wird „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ sein. Das Beispielland wird Bangladesch. Die Materialien dazu gibt's auf der Website der Sternsinger: <https://www.sternsinger.de/sternsingen/>

Im Bistum Trier wird sich einiges ändern: Die Aktion vor Ort wird immer kurzfristiger geplant, und es wird weniger inhaltlich gearbeitet, manchmal findet auch keine Aussendungsfeier mehr statt. Deshalb werden wir die Aktionen regionaler machen. Die drei Fachstellen Jugend übernehmen die Verantwortung und organisieren in ihren jeweiligen Regionen eine Aussendungsfeier. Außerdem sind die drei Jugendpfarrer für die Gottesdienste mit im Boot. Die Planungen laufen schon, hier sind die Veranstaltungen:

- ★ 30. Dezember, ab 10:30 Uhr in St. Martinus in Hermeskeil (mit Weihbischof Peters)
- ★ 2. Januar, ab 11:00 Uhr im Saardom in Dillingen
- ★ 2. Januar, ab 11:00 Uhr in Hl. Kreuz in Bad Kreuznach

Außerdem wird es wieder ein digitales Vernetzungstreffen mit Hedi Becker und Evelyn Zimmer geben, und zwar am 27. November.

Wenn Kinder für Kinder unterwegs sind, ist der Schutz der Kinder superwichtig! Deshalb kam der Wunsch auf, dass es eine kurze Präventionsschulung für Begleiter*innen geben soll – also für die Erwachsenen, die mit den Gruppen von Haus zu Haus gehen.

Außerdem soll es ein extra Modul (als Element des vorhandenen Schulungskonzepts) für alle geben, die die Sternsingeraktion in der Pfarrei organisieren und verantwortlich sind. Daran arbeitet gerade eine Arbeitsgruppe, in der Margret Kastor (Fachstelle Jugend Koblenz), Anja Ley (Stabsstelle Prävention), Evelyn Zimmer (BDKJ) und Pfarrer Andreas Burg mit dabei sind.

Für die Empfänge bei den Ministerpräsident*innen gibt es ein offenes Ausschreiben. Im Saarland wird das wieder über Thomas Hufschmidt laufen, für Rheinland-Pfalz übernimmt das Evelyn Zimmer.



3.2.3 Bolivienpartnerschaft (Evelyn Zimmer)

Durch die Partnerschaft mit unseren Freund*innen in Bolivien haben wir die Chance, echte Kontakte mit Menschen zu knüpfen, die ganz anders leben als wir. So können wir voneinander lernen und echte Verbindungen aufbauen – trotz der großen Entfernung.

Wenn wir uns in die Lebensrealitäten hier und in Bolivien hineinversetzen und Partnerschaften über Kontinente hinweg entstehen, dann wird daraus gemeinsames Handeln.

Was genau unsere Partnerschaft möglich macht:

- Wir lernen uns persönlich kennen und tauschen uns über unsere Kulturen aus – so entsteht echtes Miteinander.
- Wir setzen uns damit auseinander, wie junge Menschen in Bolivien leben – zum Beispiel durch Aktionen, Projekte und Info-Material.
- Wir zeigen Solidarität: Junge Leute setzen sich gemeinsam dafür ein, unsere Partnerorganisationen auch finanziell zu unterstützen.

3.2.3.1 Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche (Evelyn Zimmer)

In den letzten zwei Jahren hat sich die Zusammenarbeit mit unseren Kolleg*innen von der Weltkirche nochmal richtig weiterentwickelt. Wir sind öfter im Austausch – z. B. bei Gesprächen oder beim „Runden Tisch Bolivien“ – und arbeiten bei bestimmten Aktionen und Themen eng zusammen. Dazu gehören zum Beispiel die Freiwilligendienste, die Sternsingeraktion, der Freundschaftstag bzw. die Partnerschaftswoche, die Diözesankonferenz „Weltkirche & Globales Handeln“ und natürlich die große Begegnungsreise nach Bolivien.

Neben der Reise war ein echtes Highlight der Spendenlauf „Viva Bolivia“ während der Heilig-Rock-Tage. Damit wurde unsere Partnerschaft richtig sichtbar gemacht! Bei den vier Läufen (für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Beeinträchtigungen und Erwachsene) haben insgesamt rund 500 Leute mitgemacht. Die Stimmung war super – und das Event hat der Bolivienpartnerschaft einen frischen und modernen Touch gegeben. Es kamen fast 5.000 € an Startgeldern und Spenden zusammen!



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Das Logo vom Lauf wurde extra so gestaltet, dass es auch bei anderen, kleineren Spendenläufen für Bolivien eingesetzt werden kann – also gerne nutzen!

Am 22. November fand zum ersten Mal die gemeinsame Diözesankonferenz „Weltkirche & Globales Handeln“ statt – unter dem Motto: „Komm, wir ziehen in den Frieden“. Über 30 Leute waren dabei, und es gab viele spannende Impulse und Gespräche. Elisabeth Abanda vom Netzwerk „Peace for Future“ hat in einem kurzen Vortrag erklärt, was Frieden für sie bedeutet. Danach gab's kleine Gruppenrunden und einen „Markt der Möglichkeiten“, wo man sich über eigene Projekte und Engagement austauschen konnte.

Ein echtes Highlight war auch die Live-Videokonferenz mit Bischof Maskyam Rybukha aus dem ukrainischen Bistum Donezk. Er hat erzählt, wie er trotz des Krieges vor Ort Seelsorge leistet – das war ziemlich bewegend.

Schon mal vormerken: Am Freitag, dem 21. November 2025 (von 10 bis 17 Uhr) findet die nächste DiKo „Weltkirche & Globales Handeln“ statt. Die inhaltliche Planung startet bald!

3.2.3.2 Bolivien-Begegnungsreise 2025 (Evelyn Zimmer)

Die nächste Begegnungsreise nach Bolivien findet vom 23. Juli bis 13. August 2025 in Kooperation mit der Diözesanstelle Weltkirche statt – also nach Redaktionsschluss dieses Berichts. Wie's genau gelaufen ist, wird dann bei der Diözesanversammlung erzählt.

Insgesamt fahren 18 Leute mit – 16 Teilnehmende und zwei Leiterinnen. Für den BDKJ übernimmt Ronja Knopp die Leitung – sie war selbst mal Freiwillige in Bolivien. Evelyn Zimmer kümmert sich um die Organisation und unterstützt bei der Vorbereitung und Nachbereitung. Katharina Nilles hat die Leitung von Seiten der Diözesanstelle Weltkirche.

Alle Teilnehmenden sind richtig motiviert und freuen sich auf die Reise! Auch die Gastgeber*innen in Bolivien freuen sich sehr – sie geben ihr Bestes, um die Gruppe willkommen zu heißen. Trotzdem gibt's auch Herausforderungen: Die politische und wirtschaftliche Lage in Bolivien ist gerade schwierig. Vor allem die Verkehrsverbindungen im Land machen teilweise Probleme.

Die Reise startet mit einem Einführungsseminar in Santa Cruz. Danach teilt sich die Gruppe in kleinere Teams auf und besucht verschiedene Projekte (die sogenannte „Erfahrungswoche“). Zum Abschluss treffen sich alle wieder in Sucre, wo ein Auswertungsseminar stattfindet. Dort gibt es auch die Möglichkeit, am 6. August die große Feier zum 200-jährigen Jubiläum der bolivianischen Unabhängigkeit mitzuerleben – ein echtes Highlight! Bevor es zurück nach Deutschland geht, besucht die Gruppe noch ein paar touristische Orte im Hochland.



Mit dabei sind unter anderem fünf junge Erwachsene vom Team der „Kirche der Jugend eli.ja“ und Kerstin Wesely vom HoT Koblenz aus dem Kreis der Hauptberuflichen in der Jugendarbeit. Schade ist, dass sich diesmal niemand aus den Jugendverbänden für die Reise angemeldet hat.

3.2.3.3 Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ (Fundación Tréveris) (Evelyn Zimmer)

Die Stiftung „Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier“ – kurz Fundación Tréveris – gibt's schon seit 1999. Sie hat damals das alte Koordinationskomitee abgelöst, das sich um die Verteilung der Spenden aus den Kleidersammlungen gekümmert hat. Das gab es seit 1972. Heute ist die Fundación Tréveris eine wichtige Organisation im Erzbistum Sucre in Bolivien.



In den letzten Jahren hat sich einiges verändert: Früher hat die Stiftung vor allem Schulen auf dem Land, Ausbildungszentren und zwei Wohnheime für Studierende in Sucre unterstützt. Aber durch weniger Geld aus Trier und weil der bolivianische Staat jetzt mehr Internate baut und betreut, läuft das heute anders.

- Jetzt arbeitet die Fundación mehr projektbezogen, also mit Geldern von internationalen Hilfsorganisationen. Dabei geht's vor allem um:
- Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
- Hilfe für Jugendliche bei ihrer Berufsausbildung, damit sie auf dem Land bleiben und nicht in die Städte abwandern
- Förderung von wirtschaftlicher Selbstständigkeit durch eigene Produktion
- Anpassung an den Klimawandel
- Ehrenamtsarbeit und die Beteiligung junger Leute in den ländlichen Gemeinden

Trotzdem fördert die Stiftung weiterhin einzelne Landschulinternate für arme Regionen und die beiden Wohnheime für Studierende in Sucre. Der Fokus bleibt: Kinder und Jugendliche aus dem ländlichen Raum stärken.

Stifterversammlungen 2025

Bei der Stifterversammlung treffen sich die Leute vom Erzbistum Sucre und vom BDKJ Trier, die die Stiftung unterstützen. Die nächste Versammlung ist für Anfang Oktober geplant – und wird die letzte sein. Denn der BDKJ zieht sich ab dann aus dem operativen Geschäft zurück. Das heißt: danach gibt's keine Stifterversammlung mehr, sondern das Direktorium in Bolivien übernimmt mehr Verantwortung. Es wird dann nur noch eine Person vom BDKJ im Direktorium der Stiftung geben, statt bisher zwei.

Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Bolivien steht die Fundación gerade vor großen Herausforderungen. Der Wertverfall ist heftig, deswegen gibt es schon am 14. Juli eine extra Stifterversammlung, um wichtige Sicherheitsmaßnahmen zu besprechen. Paul Berens ist bei den digitalen Treffen dabei, ansonsten vertreten aktuell Evelyn Zimmer und Kai Wichmann den BDKJ. Bei der DiVers kann über die aktuelle Entwicklung berichtet werden.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Begegnungsreise 2025

Während der Begegnungsreise 2025 besucht eine Kleingruppe die Orte Padilla und Villa Serrano in Chuquisaca. Dort werden sie mit Menschen mit Beeinträchtigungen im Garten arbeiten und mehr über die Arbeit der Fundación in diesem Bereich lernen.

Der ausführliche Jahresbericht 2024 der Stiftung liegt in übersetzter Form vor und kann auf der BDKJ-Homepage heruntergeladen werden.

3.2.3.4 Die Jugend- und Berufungspastoral (PJV) Boliviens (Evelyn Zimmer)

Seit Mitte der 1980er Jahre arbeitet der BDKJ Trier eng mit der Jugend- und Berufungspastoral (PJV) in Bolivien zusammen. Diese Partnerschaft basiert auf einem Vertrag, der alle vier Jahre überarbeitet und neu unterschrieben wird. Darin stehen die gemeinsamen Themen, Aktionen und auch, wie die katholische Jugend im Bistum Trier die Jugendarbeit in Bolivien finanziell unterstützt.



Ein besonderes Highlight unserer Zusammenarbeit ist aktuell die Begegnungsreise nach Bolivien (siehe Punkt 3.2.3.2). Dabei gibt es zwei Kleingruppenphasen – sogenannte Erfahrungswochen –, die von der Jugendpastoral in Bolivien mitgestaltet werden. Diese Gruppen sind in Potosí und in Tarija.



Für das nächste Jahr sind Gespräche mit dem Nationalteam geplant. Dafür wäre auch ein Besuch von Vertreter*innen aus Bolivien bei uns in Deutschland vorgesehen – aber dazu gibt es im Moment noch keine festen Pläne.

Der ausführliche Jahresbericht 2024 der PJV liegt in übersetzter Form vor und kann auf der BDKJ-Homepage heruntergeladen werden.

3.2.3.5 Stiftung AMISTAD heißt Freundschaft – für Kinder und Jugendliche in Bolivien (Evelyn Zimmer)

Die Stiftung ist eine Treuhandstiftung der Caritas-Dachstiftung „Menschen in Not“, die vom Stiftungszentrum des Bistums verwaltet wird. Für die Partnerschaftsarbeit wurde die AMISTAD-Stiftung bislang eher im Hintergrund genutzt und diente der nachhaltigen Absicherung. Das festgelegte Kapital (Stiftungsvermögen) der Stiftung beläuft sich auf rund 262.500 €.



Ab 2025 übernimmt die Stiftung AMISTAD das komplette Spendenmanagement für die Bolivienpartnerschaft.

Damit alles gut läuft, wurde das Kuratorium neu aufgestellt – diesmal mit dabei: Vertreter*innen aus den Fachstellen Jugend und Jugendeinrichtungen.

Das neue Kuratorium traf sich im April zum ersten Mal.

Es wurden neue Förderrichtlinien beschlossen und Antragsformulare erstellt.	1
	2
Das sind die Mitglieder des neuen Kuratoriums:	3
	4
• Christian Heckmann und Volker Lenz (für den BDKJ, bei der DiVers 2024 gewählt)	5
	6
• Martin Lörsch (vom Bistum)	7
	8
• Susanne Mülhausen (für die Fachstellen Jugend)	9
	10
• Kerstin Wesley (für die Jugendeinrichtungen)	11
	12
Den Vorsitz übernimmt Kai Wichmann, der für das Handlungsfeld verantwortlich ist.	13
Evelyn Zimmer ist ebenfalls mit am Start – sie unterstützt das Gremium beratend.	14
	15
Anfang Juli fand dann die Vergabesitzung statt. Aus dem Jahresabschluss 2024 standen 23.578,86 € zur Vergabe zur Verfügung:	16
	17
• 15.350 € davon waren aus dem Verein an die Stiftung übertragen worden und für bestimmte Kleinprojekte (Spender*innen-Wunsch) zweckgebunden. Es gehen Fördermittel an verschiedene Projekte der Fundación Tréveris für die Bereiche Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen, Ausbildungsförderung und Unternehmensgründungen von Jugendlichen und Umwelterziehung von Kindern.	18
	19
• 5.000 € als Eigenleistung für das Großprojekt des Kindermissionswerke „Multisektoraler Dialog zur Entwicklung von Maßnahmen zur Verhütung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in gefährdeten Situationen“ (Kinderschutz) für die Fundación Tréveris	20
	21
• Die restlichen 3.228,26€ gehen an die Jugend- und Berufungspastoral für die Aufstellung eines Ausbildungsteams auf Nationalebene.	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
	30
3.2.3.6 Entwicklung Spendenwesen (Christian Hauser)	31
	32
Die Spendenbereitschaft war im Jahr 2024 konstant. Insgesamt konnten in Geschäftsjahr 2024 Spendeneinnahmen i.H. von 83.219 EUR weitergeleitet werden.	33
	34
	35
Die Kooperationen mit den kirchlichen Hilfswerken in Bezug auf die Förderung von Großprojekten bei der Stiftung in Sucre wurden weitergeführt (Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, MISEREOR). Die Spendenzusage an die Stiftung konnte auch durch die zurückgestellten Spenden aus dem Vorjahr eingehalten werden.	36
	37
	38
	39
	40
Zum 01.01.2025 wurde das Spendenwesen aus dem Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft der Kath. Jugend im Bistum Trier e.V., laut dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 24.09.2024, in die Stiftung „Amistad – heißt Freundschaft“ übertragen. Die Dauerspender*innen wurden über diesen Schritt frühzeitig informiert.	41
	42
	43
	44
Die Solidaritätsaktion/Dauerspenderaktion „Minkha“ bleibt auch in der Stiftung „Amistad – heißt Freundschaft“ erhalten. Die Stiftung wird künftig hauptsächlich sogenannte Kleinprojekte unterstützen.	45
	46
	47
	48
	49
	50
	51
	52
	53

Kleinprojekte

In dem Instrument Kleinprojekte steckt nach wie vor Potential. Mit jedem abgeschlossenen Projekt wird Bildung finanziert. Wichtige thematische Felder der Kleinprojekte sind: Rechte für Kinder mit Beeinträchtigung, Jugend stärken in den ländlichen Gebieten von Chuquisaca, Aufbau von Imkereien, handwerkliche Ausbildung und Kindeswohl fördern. Eine Vielzahl der Jugendverbände unterstützen mit einem Beitrag ein Kleinprojekt ihrer Wahl.

MINKHA

Die Spendenaktion MINKHA – für Kinder und Jugendliche in Bolivien – erbrachte im Jahr 2024 die Spendensumme von 18.415 EUR. Die Spendensumme variiert minimal im Jahresvergleich. Vor der Überleitung der Spendenaktion wurde diese Spendenform monatlich von 53 Dauer-Spender*innen unterstützt. Nach der Überleitung haben einige langjährige Spender*innen leider ihre Unterstützung aufgekündigt. Auch diese Spendenform bietet viel mehr Potential. Vielleicht fühlen sich einige Leser*innen dieses Berichtes zusätzlich angesprochen und unterstützen die Partnerschaft mit einem kleinen monatlichen Beitrag.

Die Spendeneinnahmen wurden entsprechend der Fristen und Vorgaben weitergeleitet.

3.2.4 Freiwilligendienste (Evelyn Zimmer)

Ein Freiwilligendienst ist für junge Leute eine super Gelegenheit, mal was ganz anderes zu erleben. Für ein Jahr kann man in ein komplett neues Leben eintauchen und richtig spannende Erfahrungen sammeln – ob im Ausland oder hier bei uns.

Der Verein SoFiA e.V., den der BDKJ mitgegründet hat, organisiert diese Freiwilligendienste. Sie kümmern sich sowohl um junge Menschen aus Deutschland, die ins Ausland gehen, als auch um sogenannte „Reverse-Freiwillige“, die aus anderen Ländern ins Bistum Trier kommen.

Am 30. März 2025 war die jährliche Mitgliederversammlung von SoFiA. Für den BDKJ waren Kai Wichmann und Paul Berens dabei. Außerdem hat Evelyn Zimmer bei der Veranstaltung moderiert – das war also eine starke BDKJ-Vertretung! Diese Vertretung könnten auch Ehrenamtliche aus der BDKJ-DiVers wahrnehmen.

Im Bereich der Ausreisenden gab es Schwierigkeiten, was die Bewerberzahlen angeht: 2024 konnten nur 14 Freiwillige ins Ausland gehen – zwei davon mussten leider aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen früher zurückkommen. Für 2025 wurden bis Ende März sieben Leute ausgewählt, mittlerweile ist die Zahl auf zehn gestiegen: Drei reisen nach Bolivien, zwei nach Brasilien, zwei nach Peru, zwei nach Ruanda und eine Person nach Uganda. Offiziell verabschiedet werden sie beim SoFiA-Sommerfest am 26. Juli in Rascheid.





Anders sieht's bei den Freiwilligen aus dem Ausland aus, die nach Trier kommen – da gibt's richtig viele Bewerbungen! Im Februar 2025 haben 13 junge Leute ihren Dienst im Bistum Trier gestartet: sechs kommen aus Bolivien, vier aus Ruanda, und je eine Person aus Pakistan, Jordanien und Litauen. Der BDKJ Trier und die Abteilung Jugend (Evelyn Zimmer und Peter Zillgen) haben sie mit einer Führung durch den Trierer Dom begrüßt und ihnen erklärt, was der BDKJ und die Abteilung Jugend so machen.

Die bolivianischen Freiwilligen bringen sich in die Partnerschaftsarbeit mit Bolivien richtig gut ein – z. B. beim Solilauf „Viva Bolivien“ oder bei Aktionen rund um den Freundschaftstag.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

katholisch.

politisch.

aktiv.

Die Anlagen

2024/2025

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese Trier

Mitglieder in Ausschüssen und Arbeitsgruppen

(Stand 28. Juli 2025)

Mitglieder in Ausschüssen

Mitglieder Epo-Ausschuss

N. N.

Mitglieder im Finanzausschuss

Christian Scheid (BdSJ)

Martin Justen (Region Rhein-Eifel-Ahr)

Saskia Kreis (DPSG)

Mareike Könen (KjG)

Frank Rein (KjG)

Carsten Hösler (DPSG)

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Mitglieder der Kassenprüfung

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Julia Wolf (Region Saarbrücken)

Sebastian Hafner (DPSG)

Jennifer Kreutz (KLJB)

Kimberly Lamprecht (Region Saarbrücken)

Mitglieder des Wahlausschusses

Lars Weise (Kolpingjugend)

Mitglieder im Satzungsausschuss

Christopher Alexander Klein (DPSG)

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Kuratorium der Amistad Stiftung

Christian Heckmann

Volker Lenz

Kuratorium der Jugendstiftung

im Bistum Trier

Christian Hauser (BDKJ-Geschäftsführung)

Mario Schäfer (BdSJ)

Ehrenamt-Pool

BDKJ-Bundeskonferenz

N. N.

Vollversammlung LJR Saar 06.12.25

Maurice Schreiner (Region Saarbrücken)

Lars Weise (Kolpingjugend)

BDKJ-Hauptversammlung

Sebastian Kraus (DPSG)

Christian Scheid (Region Mittelmosel)

Vollversammlung LJR RLP 05.04.2025

Thomas Christ (Region Koblenz)

Margret Sundermann (Fachstelle

Jugend Koblenz)

SoFia Vertretung

Kai Wichmann

Aktuelle Arbeitsgruppen

Vernetzungstreffen

Geistliche Verbandsleitung

Peter Zillgen (DPSG)
Jonas Weller (Pueri Cantores)
Elisabeth Pick (KSJ)
Dominik Lück (Kolpingjugend)
Elisabeth Einig (KLJB)
Kevin Schirra (BDSJ)
Adrian Sasmaz (Malteserjugend)

AG Prävention

Axel Hemgesberg
Monika Backes
Christine Evers
Katrin Molnar
Joachim Otterbach
Marcin May
Ulrike Laux

Wir danken allen Mitgliedern in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen herzlichst für ihre Mitarbeit! Ohne euch wäre die Arbeit im BDKJ nicht möglich!!

katholisch.

politisch.

aktiv.

Die Anträge

2024/2025

Bund der Deutschen Katholischen Jugend · Diözese Trier

Alle Anträge werden unter folgendem Link
in Antragsgrün bereitgestellt:
<https://bdkjtrier.antragsgruen.de>



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese Trier